

Wahlprogramm der GRÜNEN Laboe für die Kommunalwahl 2018



Bürgernah – mit Augenmaß und Weitsicht – für Laboe

Liebe Laboerinnen und Laboer,

im Jahr 2012 gründeten sich die GRÜNEN in der Probstei und traten bei der Kommunalwahl vor fünf Jahren erstmals auch in Laboe an. Jung, unerfahren und wild entschlossen daran mitzuarbeiten, den drängenden Problemen endlich zu einer Lösung zu verhelfen.

Dafür haben wir mit unseren Anträgen in allen Themenfeldern hart gekämpft. Vieles ist nicht so vorangekommen, wie wir uns das gewünscht hätten. Ausgestattet mit den Erfahrungen der letzten fünf Jahre, haben wir gelernt und verstanden. Unser Ziel ist es, bei der Kommunalwahl 2018 die treibende Kraft in Laboe zu werden und in gemeinsamer Verantwortung politisch zu handeln.

Das hier vorliegende Wahlprogramm wurde von den GRÜNEN Mitgliedern des stark wachsenden Ortsverbandes Laboe gemeinsam erarbeitet. Es soll Ihnen zeigen, wofür wir als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Laboe stehen und wofür wir uns einsetzen wollen.

Wir bitten Sie hiermit erneut um Ihr Vertrauen.
Stimmen Sie **am 06. Mai 2018** für GRÜN.

Damit endlich etwas – in Ihrem Sinne – vorangeht.

Für den Ortsverband GRÜNE Laboe

Ina Burbank
Ortsverbandssprecherin

Michael Meggle
Ortsverbandssprecher



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Zukunftsfähiges Laboe

| | |
|--|---|
| Gemeinde Ostseebad Laboe zukunftsfähig aufstellen..... | 5 |
| Hauptamtlichkeit des Bürgermeister*innenamtes | 6 |
| Haushaltsklarheit und Transparenz muss sein | 6 |
| Gute Haushaltsführung durch kluge Entscheidungen..... | 7 |
| Eigenbetrieb und Tourismus organisieren | 7 |
| Integrierte Stadtentwicklungskonzepte helfen | 8 |
| Unsere Infrastruktur sanieren..... | 9 |

Wohnen und Leben in Laboe

| | |
|---|----|
| Gestaltungssatzung und Bebauungspläne | 10 |
| Dem gemeinwohlorientierten Bauen gehört die Zukunft | 10 |
| Bürger*innenbeteiligung verbindlich machen | 11 |
| Ehrenamtliches Engagement | 12 |
| Allen Generationen gerecht werden | 13 |
| Angebote erhalten und fördern..... | 13 |

Umwelt- und Naturschutz/ Küsten- und Klimaschutz

| | |
|---|----|
| Klimaschutz im Ort..... | 15 |
| Energiewende mit Rücksicht auf Mensch und Natur | 15 |
| Beim Hochwasserschutz neue Wege gehen | 16 |
| Kein Fracking und kein CCS in unserer Region | 16 |
| Bessere Seeluft für alle | 17 |
| Honigbienen, Wildbienen und Insektenvielfalt | 17 |
| Müllvermeidung bei öffentlichen Anlässen | 17 |

Mobilität, Verkehr und Parken

| | |
|--|----|
| Reventloustraße / Probsteier Platz..... | 18 |
| Fahrradverkehr | 19 |
| Fußgänger | 19 |
| Parken | 19 |
| Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) | 20 |

Gewerbe und Tourismus in Laboe

| | |
|---|----|
| Tourismus als Wirtschaftsfaktor für Laboe | 21 |
| Nachhaltigen Tourismus ausbauen | 22 |
| Gastronomie und Gewerbe | 22 |
| Unsere Handwerksbetriebe..... | 23 |
| Fischerei hat Vergangenheit und Zukunft..... | 23 |

VORWORT

Es bleibt unser Ziel, Politik transparent, nachvollziehbar und bürgernah zu gestalten. Die Laboer Wähler*innen haben ein Recht, die Entscheidungen der GRÜNEN zu hinterfragen und sollen auch bei Abwägungsprozessen zu Sachfragen gehört werden. Bürgerbeteiligung darf nicht zu einer Floskel verkommen! Die frühzeitige Information der Bürger*innen über wichtige Vorhaben der Gemeinde ist uns ein Anliegen. Dazu gehört auch, ins Gespräch zu kommen, sich andere Sichtweisen anzuhören und, wo immer es möglich ist, Antworten zu geben. Ein gradliniger, **verbindlicher und respektvoller Umgang** mit den Interessen der Bürger*innen, auch wenn es mal unbequem werden sollte, ist für uns Basis eines fairen Miteinanders.

Mit Augenmaß und Weitsicht wollen wir ein lebenswertes Laboe für alle gestalten – für uns und unsere Kinder.

Das ist unser Ziel und der Antrieb für unser Engagement.

Wenn man Kommunalpolitik macht, stehen selbstverständlich die Aufgaben und Probleme Laboes im Vordergrund, die es zu lösen gilt, damit wir alle in einem lebens- und lebenswerten Laboe das Leben in einem friedlichen Miteinander genießen können. Aufgabe der Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters ist es, genau dafür zu sorgen.

Inhaltlich haben wir uns für die nächsten fünf Jahre folgende Themen als Schwerpunkte unserer Arbeit auf die Agenda geschrieben:

- **ZUKUNFTSFÄHIGES LABOE**

Die gemeinsame Weiterentwicklung Laboes unter verbindlicher Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner, eine durch Fördermittel unterstützte Ortsentwicklung, die allen Bürger*innen gerecht wird, eine transparente Haushaltsführung mit klugen Entscheidungen und eine Überprüfung und Anpassung von

gemeindlichen Strukturen, da wo sie notwendig ist, sehen wir als vorrangig, um für Laboe das Beste zu erreichen. Dazu gehört für uns eine professionelle Führung des Eigenbetriebes und eine hauptamtliche Bürgermeisterin/ein hauptamtlicher Bürgermeister - und das möglichst schnell.

- **WOHNEN UND LEBEN IN LABOE**

„Klötzerbau“ will keiner, Wohnraum für „normale“ Menschen scheint Mangelware. Wir brauchen neue Ansätze, um uns unser Laboe lebenswert zu erhalten und es trotzdem für die Zukunft aufzustellen. Das Stichwort dazu ist Gestaltungssatzung, die die Bebauungsdichte festlegt und massive Baukörper reguliert. Das Zusammenleben im Ort und die Infrastrukturangebote sind weitere wesentliche Bestandteile unserer Lebensqualität im Ort, die es zu erhalten und zu fördern gilt. Aus unserer Sicht gehört deshalb eine Schwimmhalle zu Laboe

- **UMWELT- UND NATURSCHUTZ/KÜSTEN- UND KLIMASCHUTZ**

Klimaschutz und eine intakte Umwelt sind die Grundvoraussetzungen für ein gutes und sicheres Leben in unserem Ort. Deshalb verdient er unsere ganze Aufmerksamkeit

- **MOBILITÄT, VERKEHR UND PARKEN**

Ein immer größer werdendes Problem, für uns und unsere Gäste. Hier sind neue Lösungen gefragt, denn mit den alten Ideen sind wir bisher keinen Schritt weiter gekommen

- **GEWERBE UND TOURISMUS**

Eine gute wirtschaftliche Lage ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Leben im Ort. Handwerk und Gewerbe als wichtigen Arbeitgebern gilt unser besonderes Augenmerk. Die Verträglichkeit von wirtschaftlichen Interessen, den Belangen der Bürgerinnen und Bürger und dem Umweltschutz ist uns dabei besonders wichtig.

Dafür stehen wir als GRÜNE in Laboe.

ZUKUNFTSFÄHIGES LABOE

Bei der **Weiterentwicklung** Laboes als Lebensraum für die Einwohner*innen, aber auch für unserer Besucher*innen und Gäste, wollen wir gemeinsam die Aufenthaltsqualität verbessern und die Stärken des Ostseebades Laboe ausbauen. Wir setzen uns ein für die

Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen gestalten will.

http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html

Wir wünschen uns eine, durch Fördermittel unterstützte Ortsentwicklung, die allen Bürger*innen gerecht wird.

Gemeinde Ostseebad Laboe zukunftsfähig aufstellen

Viele Aufgaben werden in Laboe von der Verwaltung hervorragend erfüllt. Aber immer komplexere Selbstverwaltungsaufgaben kann eine ehrenamtliche Gemeindevertretung nicht mehr allein lösen. Deshalb verlagert sie häufig Aufgaben auf das Amt und auf Zweckverbände, um dort Entscheidungen treffen zu lassen, Damit auch weiterhin alle Aufgaben in Sinne von Laboe erfüllt werden können, unterstützen und fordern wir kommunale Strukturen, die mit intensiver Bürger*innenbeteiligung unseren Ort langfristig sichern. Es ist zu klären, was wir für eine nachhaltige Aufstellung der Gemeinde brauchen, welche Anforderungen an uns gestellt werden – jetzt und in Zukunft - und welche Entwicklungen bereits heute abzusehen sind. Das Aufstellen von Plänen ohne Orientierung und Zielvorgaben, die sich mit dem Umfeld nicht vertragen und nicht übergreifend betrachtet werden, stößt immer wieder an Grenzen. Eine neue Gemeindevertretung muss unter Beteiligung der Bürger*innen Ziele festlegen und Konzepte zur Umsetzung aufzeigen.



Hauptamtlichkeit des Bürgermeisteramtes

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass man nicht an der falschen Stelle sparen darf. Das betrifft auch oder insbesondere die Frage nach einem/einer ehrenamtlichen oder einem/einer hauptamtlichen Bürgermeister*in. Auch hier gilt, dass die Aufgabenvielfalt stark zugenommen hat, die Aufgaben immer komplexer und vor allem zeitintensiver geworden sind.

Aus unserer Sicht lässt sich dies nicht mit einem ehrenamtlichen Engagement in Einklang bringen, zumal der/die Bürgermeister*in zusätzlich den Eigenbetrieb zu führen hat.

Wir GRÜNE treten dafür ein, dass Laboe wieder einen hauptamtlichen Bürgermeister/eine hauptamtliche Bürgermeisterin bekommt, der/die innerhalb der nächsten 1-2 Jahre direkt von den Bürgern*innen der Gemeinde Laboe gewählt wird. Dies schafft die Möglichkeit, geeignete Kandidaten*innen zu suchen und für ein Engagement in unserer Gemeinde zu begeistern. Diesen Prozess möchten wir mit hohem Engagement aktiv begleiten.

Haushaltsklarheit und Transparenz muss sein

Wir GRÜNE setzen uns für Transparenz im Haushalt und im Eigenbetrieb ein. Der Haushalt soll für alle nachvollziehbar sein und zukünftige Belastungen ebenso wie Investitionsanforderungen so gut wie möglich abbilden. Dazu fordern wir lesbare Textdokumente, die für alle zugänglich im Internet verfügbar sind oder auch aussagekräftige Infrastrukturberichte. Darüber hinaus wollen wir prüfen, wie mit einer Umstellung auf doppelte Haushaltsführung (doppelte Buchführung, ermöglicht Gewinn- und Verlustrechnung) ohne hohe Umstellungskosten mehr Haushaltsklarheit gelingen kann. Ziel ist es, direkt im Haushalt Investitionsanforderungen, Altlasten oder Verschleiß transparent aufzuzeigen, um dann zielgerichtet sinnvolle Maßnahmen einsteuern zu können.

Gute Haushaltsführung durch kluge Entscheidungen

Maßstab für eine zukünftige GRÜNE Finanzpolitik ist die Generationengerechtigkeit. Immer mehr Schulden an die nächste Generation weiter zu reichen, stellt langfristig keine tragfähige Lösung dar. Denn der Begriff Schulden umfasst mehr als nur Haushaltszahlen.

Eine einseitige Haushaltskonsolidierung im Sinne von „Kaputtsparen“, die zukünftige Haushalte und Generationen durch fehlende Bildung, schlechte Daseinsvorsorge oder marode Infrastruktur belastet und in dieser Form Schulden ansammelt, sehen wir nicht als Alternative. Sie gefährdet die Zukunftsfähigkeit unserer Ortsgemeinschaft. Gemeinsam muss es uns in Laboe gelingen, Schulden abzubauen und gleichzeitig in Bildung, Klimaschutz und Infrastruktur zu investieren.

Nur wer sich um gute Bildung kümmert und unsere Infrastruktur nicht verfallen lässt, handelt weitsichtig, nachhaltig und generationengerecht.

Eigenbetrieb und Tourismus organisieren

Ein Eigenbetrieb bietet eine bessere Haushaltsklarheit und Steuerungsmöglichkeiten für verschiedene kommunale Aufgaben. In den Jahresergebnissen werden jedoch, jährlich wiederkehrend, hohe betriebliche Verluste ausgewiesen.

Der Eigenbetrieb ist ein nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu führender Betrieb. Ein Unternehmen. Wir müssen uns die Frage stellen, ob wir die richtige Organisationsform gewählt haben. Das gilt es, gemeinsam mit den kommunalen Gremien und im Dialog mit den Bürger*innen zu überprüfen.

Wenn wir dann weiterhin einen Eigenbetrieb für notwendig erachten, treten wir als GRÜNE dafür ein, die betriebliche Führung professioneller zu gestalten, um die gesteckten Ziele auch erreichen zu können.

Dazu zählt ganz wesentlich unser Engagement für den Tourismus. Laboe zahlt jährlich einen hohen Betrag für den Tourismus, um unseren Gästen attraktive Angebote und Veranstaltungen anzubieten. Wir wollen überprüfen, ob wir nicht neue Wege beschreiten müssen, um den Anforderungen unserer Besucher besser gerecht werden zu können und dadurch die Einnahmesituation zu verbessern. Die Menschen kommen gerne und wiederholt nach Laboe. Finden wir heraus, aus welchen Beweggründen, um dann die Angebote zu optimieren, mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen und damit mehr direkte und indirekte Einnahmen für unseren Ort und seine Einwohner*innen zu erzielen.

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte helfen

Gute Planung ist die halbe Miete und spart Geld. Auch das ist verantwortliches Handeln gegenüber nachfolgenden Generationen.

Deswegen werden wir ein Ortsentwicklungskonzept einfordern.

Baumaßnahmen, die meist zur Versiegelung von Flächen führen, zulasten von Umweltschutz und innerörtlichem Grün gehen und zusätzlicher Verkehr sind gesamthaft zu betrachten.

Öffentlicher Personennahverkehr spielt dabei eine wichtige Rolle, ebenso wie der faire Ausgleich verschiedener Nutzungskonflikte.

Engagierte und rechtzeitige Bürger*innenbeteiligung ist Voraussetzung für die Akzeptanz von Baumaßnahmen. Wir müssen verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen und – nicht zuletzt angesichts der älter werdenden Gesellschaft – mehr barrierefreie Wege und Plätze schaffen. Es reicht nicht, günstig zu bauen, wir müssen auch auf eine gelungene Quartiersentwicklung achten. Soziale Nachhaltigkeit verhindert zudem die Entwicklung sozialer Brennpunkte.

Wir BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN setzen uns für eine inklusive und vielfältige Gesellschaft ein.

Unsere Infrastruktur sanieren

In Laboe brauchen wir eine ehrliche Bestandsaufnahme über den Sanierungsbedarf unserer Infrastruktur, um eine Übersicht der notwendigen Sanierungen zu erhalten. Das vom Land erstellte Infrastruktur-Sanierungsprogramm „IMPULS“, mit insgesamt 100 Millionen Euro aus dem Haushaltsüberschuss des Jahres 2015, steht für die Sanierung unserer Infrastruktur zur Verfügung, um die finanziellen Herausforderungen auch in den nächsten Jahren zu meistern.

<http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/II/Infrastrukturprogramm%20IMPULS.html>

Eine intakte Infrastruktur ist die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg.

WOHNEN UND LEBEN IN LABOE

Laboe entwickelt sich zunehmend zu einem begehrten Wohnort. Diese Entwicklung zeigt: Lebensqualität ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor! Ob man sich in dem Ort, in dem man lebt, wohl fühlt, hängt von vielen Faktoren ab:



Wohn- und Baumöglichkeiten, Verkehrsanbindung, Parkplätzen, sicheren Wegen, sauberer Luft, intakter Umwelt und einer guten Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Kita, Schule, Sport-, Kultur- und Unterhaltungsangeboten.

Wohnen in Laboe

Aufgrund der begrenzten Flächen steigen die Preise und jeder Quadratmeter wird ausgenutzt, um Wohnraum zu schaffen.

Bei der Verdichtung darf man aus unserer Sicht aber nicht die Aufenthaltsqualität aus den Augen verlieren. Am Ende erzeugt das Gesamtbild des Ortes eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können. In diesem Spagat brauchen wir neue Ansätze, auch und besonders für den Erhalt und die Versorgung unserer Grünflächen. Unser Ziel ist es, zu bewahren, was lebens- und liebenswert ist, und Laboe trotzdem für die Zukunft aufzustellen.

Gestaltungssatzung und Bebauungspläne

Mit einer Gestaltungssatzung bekommt die Gemeinde ein geeignetes und notwendiges Steuerungsinstrument in die Hand, mit der einer gewünschten Neuausrichtung ein Rahmen gegeben werden kann. Dabei wollen wir immer den gesamten Ort im Blick behalten.

Mit Bebauungsplänen können wir sicherstellen, dass es einerseits bezahlbaren Wohnraum gibt und andererseits einem unserer wichtigsten Wirtschaftszweige, dem Tourismus, ein verlässlicher Raum gegeben wird, um attraktive Angebote für unsere Gäste zu schaffen.

Unser Ziel ist es, verstärkt auch Dauermietern eine Heimat zu geben. Diese Neubürger beleben das Ortsbild und engagieren sich für die Gemeinschaft volle 12 Monate im Jahr.

Dem gemeinwohlorientierten Bauen gehört die Zukunft

Wir setzen auf Gemeinschaft und können mit innovativen Konzepten Impulse für eine soziale Ortsentwicklung geben. Viele Projekte, die auch Mobilität und Energieversorgung vernetzen, sind zukunftsweisend. Baugemeinschaften, die nachhaltige und gemeinwohlorientierte Projekte planen, verdienen unsere besondere Unterstützung.

Es ist zu prüfen, wie langjährige Mietpreisbindung durch die Planungshoheit der Gemeinde gefördert werden kann.

Wir begrüßen es, wenn wir als Gemeinde wieder kommunalen Wohnraum schaffen und diese zentrale Aufgabe mit den Bedürfnissen der Menschen vor Ort im engen Austausch abstimmen.

Leben in Laboe, Heimat bieten

Ein attraktiver Ort zeichnet sich dadurch aus, dass für **alle** Bevölkerungsgruppen Angebote vorhanden und diese so gestaltet sind, dass jeder daran teilhaben kann. Das ist gelebte Inklusion, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und sollte für eine zukünftige Gemeindevertretung oberste Priorität haben.

Dafür machen wir GRÜNE uns hier im Ort stark.

Bürger*innenbeteiligung verbindlich machen

Um das Vertrauen in die Demokratie zu stärken und die Legitimation politischer Entscheidungen zu erhöhen, sollen die Möglichkeiten zur Mitbestimmung erweitert werden.

Beiräte, aber auch die Vereine und Verbände, Nutzergruppen und Bürgerinitiativen sollen stärker in die Entscheidungsfindung der Gemeindevertretung einbezogen werden. Während der öffentlichen Sitzungen sollte den interessierten Bürger*innen verstärkt die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fragen zu stellen oder Anregungen abzugeben.

Alle Bürger*innen sollen mehr Möglichkeiten erhalten, sich frühzeitig in die Entscheidungen der Gemeindevertretung einbringen zu können, beispielsweise durch Dialogforen oder Online-Beteiligungsverfahren.

Informationen zu Neubaugebieten, Anfragen auf „Nachverdichtung“ und Hinterlandbebauung sollen, soweit rechtlich zulässig, zeitnah veröffentlicht werden.

Ehrenamtliches Engagement

Was wäre ein Ort – und insbesondere Laboe – ohne ehrenamtliches Engagement?

Laboe hat viele helfende Hände. Mit über 40 Vereinen und Verbänden und tausenden Mitgliedern haben wir ein enormes Potenzial an Wissen und Erfahrung. Das Ehrenamt stützt unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ob in der Kommunalpolitik, der privaten Flüchtlingshilfe, im Kurparkverein, im Natur- und Tierschutz, im Einsatz für Musik, Kunst und Kultur, in den vielen Sportvereinen und Verbänden, der Kirche oder bei der Freiwilligen Feuerwehr – viele Menschen, darunter auch Neuzugewanderte, packen freiwillig mit an.



Hauptamt braucht Ehrenamt und umgekehrt. Das bedeutet, auch über die Formen einer Zusammenarbeit neu nachzudenken. Denn durch ehrenamtliche Arbeit bieten sich Mitsprachemöglichkeiten auch ohne Mitarbeit in den politischen Fraktionen an. So wollen wir mit Arbeitskreisen, Projektgruppen, Jugend- und Seniorenbeiräten, einem Vereins- und Sportbeirat den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen eine zeitgemäße Plattform schaffen, mit der ihr Engagement für unseren Ort gebündelt und solidarisch gewürdigt wird. Gemeinsam ist es möglich, mit einem vielfältigen Angebot unseren Ort lebendig zu gestalten. Das ist gelebte Integration und gelebte Inklusion. Wir als GRÜNE machen uns für die Belange der Ehrenamtlichen stark.

Denn mit der freiwilligen Arbeit ist vieles im Ort möglich, was sonst nicht funktionieren würde. Das verdient eine Begegnung auf Augenhöhe, den gegenseitigen Respekt und die Anerkennung aller.

Allen Generationen gerecht werden

Der demografische Wandel ist eine Herausforderung für unsere Ortsgemeinschaft. Wir wollen in den kommenden Jahren die Weichen stellen, um den Anforderungen aller Generationen gerecht zu werden und die Lebensqualität in Laboe zu sichern. Zu einer familienfreundlichen Politik für Laboe gehören aus unserer Sicht eine konstruktive Form der Mitgestaltung zu den Fragen der zukünftigen Ausrichtung der Gemeinde, der Absicherung der Daseinsvorsorge und der sozialen Infrastruktur und Beteiligung der unterschiedlichen Interessengruppen durch stimmberechtigte Beiräte.

Wir GRÜNE wollen Laboe für alle Generationen attraktiv machen!

Angebote erhalten und fördern

Kitas und Schulen, unser Jugendzentrum und unsere Vereine sind wichtige Grundpfeiler in einem familienfreundlichen Ort. Hier ein gutes Angebot zu schaffen und zu fördern, ist uns ein Anliegen. Wir unterstützen das Freya-Frahm-Haus als offene Begegnungsstätte. Die Vielseitigkeit zu erhalten und weiter zu fördern, sehen wir als wichtige Steuerungsfunktion der Gemeinde an.

Eine Schwimmhalle am Standort Laboe ist für uns eine bedeutende Einrichtung, die es zeitgemäß zu betreiben gilt.



Sie ist das Beispiel für Inklusion schlechthin. Ob alt oder jung, Frau oder Mann, sportlich, freizeitorientiert, gesundheitsorientiert oder eingeschränkt, Einwohner*in, Besucher*in oder Feriengast – die Schwimmhalle ist der Ort in Laboe, der für jeden etwas bieten kann und im Hinblick auf unser wechselhaftes Wetter und das Urlaubsverhalten großes Potential beinhaltet. Dass Kinder, die am Meer leben, schon während der Grundschulzeit schwimmen

können sollten, darüber sind wir uns sicher alle einig. Das bedeutet aber auch, für entsprechende Möglichkeiten zu sorgen.

Wir sprechen uns für den Neubau einer öffentlichen Schwimmhalle in Laboe aus, der machbar sein kann, wenn man alle gebotenen Wege ausschöpft. Auch unsere Sporthalle, der Fußballplatz und die Spielplätze sind für Lebensqualität und familienfreundliche Ortsgestaltung wichtig, denn neben der sportlichen Betätigung sind Sportstätten auch Orte der Zusammenkunft und des gesellschaftlichen Miteinanders. Angebote wie die Skaterbahn für unsere Kinder und Jugendlichen gehen mit der Zeit, denn immerhin wird Skaten ab dem Jahr 2020 olympisch.



Ebenso tragen die vielen Veranstaltungen, wie Hafenfeste, Sommerdeck, Handwerkermarkt im Rosengarten oder Angebote in der Musikmuschel – um nur einige zu nennen – dazu bei.



Wir GRÜNE freuen uns darüber, wenn Menschen mit weiteren Ideen für ein lebendiges Ortsleben sorgen, und wollen dies unterstützen.

Ja zur Traditionsschiffahrt und unseren Segelvereinen. Als Bewohner*innen eines Touristiklandes achten wir die Traditionsschiffahrt. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass Traditionsschiffe die Rahmenbedingungen erhalten, die ihren Betrieb gewährleisten.



Dazu zählt neben einem Ambiente mit maritimem Flair auch die aktive Unterstützung unserer Segelvereine und ihrer Mitglieder.

UMWELT- UND NATURSCHUTZ/ KÜSTEN- UND KLIMASCHUTZ

Die Natur ist die Grundlage allen Lebens. Ihr Schutz ist Voraussetzung für ein gutes Leben in Laboe und erfolgreiches Wirtschaften im Tourismus. In der vergangenen Wahlperiode haben wir mit handfesten Anträgen versucht, den Schutz der Natur im Einklang mit den Interessen der Laboer*innen umzusetzen. Das werden wir auch weiterhin so handhaben.

Klimaschutz im Ort

Wir sind augenscheinlich die letzte Generation, die den ungebremsten Klimawandel abwenden kann. Die ersten Vorboten sind längst da: Unwetter, Überschwemmungen und Veränderungen in der Pflanzen- und Tierwelt. Auch der Anstieg des Meeresspiegels ist eine Realität, die manche bis heute allen Ernstes abstreiten.

Deren Kurzsichtigkeit wird uns und unsere Kinder hart treffen.

Wir wollen auch auf öffentlichen Flächen mehr „Stadtgrün“ durch Bäume mit großer, ortsprägender Krone! Das spendet Schatten, lädt zum Verweilen ein und schafft „Sozialräume“ für eine offene Ortsgemeinschaft.

Energiewende mit Rücksicht auf Mensch und Natur

Wir wollen zukünftige Neubaugebiete mit einer Wärmequartiersversorgung ausstatten. Weg von Erdgas und Öl hin zu einer regenerativen Versorgung. Der Kreis Plön hat hier schon eine Stelle geschaffen, die die Kommunen bei zukünftigen Wärmeversorgungskonzepten unterstützen wird.

Laboe kann dazu bei Errichtung von Neubaugebieten auf viele Fördermöglichkeiten zurückgreifen, die eine dezentrale, mit den Menschen vor Ort erzeugte Energie, unterstützt.

Beim Hochwasserschutz neue Wege gehen

Klimawandel, Meeresspiegelanstieg und Starkregen sind auch für Laboe Herausforderungen, die neue Wege verlangen.

Wir wollen mit den Laboer*innen neue Ideen erarbeiten, die sowohl dem Küstenschutz als auch den Impulsen aus Gastronomie und Tourismus gerecht werden.



Unsere Promenade entlang der Strandstraße soll nun endlich weiterentwickelt werden. Eine Planung als Hochwasserschutz generiert Fördermittel, schafft Verweilmöglichkeiten und Ausblick auf die Förde. Aufgelockert mit Naturdünen und unterschiedlichen Gestaltungselementen werden unsere Besucher*innen mitgenommen und zum Verweilen eingeladen.

Kein Fracking und kein CCS in unserer Region

Wir lehnen Fracking und die Entsorgung von CO₂ durch Verpressung in unterirdische Lagerstätten (CCS – Carbon Capture and Storage) in unserer Region auch weiterhin entschieden ab.

Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen vor Ort wollen wir sauberes Grundwasser für viele Generationen schützen.



Bessere Seeluft für alle

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrenste künstliche Wasserstraße für Seeschiffe weltweit. Wie auch der Straßenverkehr bringt der Schiffsverkehr Emissionen mit sich. Große Mengen schädlicher Stickoxide werden ausgestoßen und bei ungünstiger Wetterlage wehen sichtbare Rußwolken über Laboe. Wir wollen für die Menschen hier eine saubere Luft und eine klare Sicht ohne Rußpartikel. Deshalb unterstützen wir, wie auch die Landeshauptstadt, mehr Landstromanschlüsse für den stark frequentierten Hafen Kiel.

Honigbienen, Wildbienen und Insektenvielfalt

Bienenvölker tragen wesentlich zur Sicherung unserer Nahrungsgrundlagen und zum Erhalt unserer Kulturlandschaften bei.

Die Bestäubungsleistung von Bienen, aber auch von anderen Insekten, ist zum Erhalt der Artenvielfalt und zur Ertragssteigerung von Kulturpflanzen unersetzlich. Wir brauchen sie dringend und wollen hier in Laboe im Rahmen unserer Möglichkeiten mit mehr Streuobstwiesen eine natürliche Grundlage schaffen. Bienenweiden und Wiesen für Hummeln (Platt: Plüschmors) können auf kleinen öffentlichen Flächen entstehen. So wie kleine Lavendelbeete in den privaten Gärten, können wir als Gemeinde beispielsweise neue Blühstreifen anlegen.

Müllvermeidung bei öffentlichen Anlässen

Wo es viele Aktivitäten gibt und viele Menschen zusammen kommen, gibt es unweigerlich auch Müll. Die Gemeindevertretung hat bereits in der Vergangenheit einem Antrag zur Müllvermeidung zugestimmt. Umgesetzt wurden die Vorgaben nicht immer. Hier wollen wir gemeinsam mit Unternehmen und Veranstaltern in Laboe an praktikablen und umsetzbaren Lösungen arbeiten, damit das Dorfleben auch weiterhin lebendig bleiben kann.

MOBILITÄT, VERKEHR UND PARKEN

Laboe ist ein beliebter Ferien- und Tagesausflugsort und so kommen viele Gäste zu uns. Meist mit dem eigenen Fahrzeug, was zu vermehrtem innerörtlichem Verkehr, Park-Such-Fahrten und gefühlten Parkplatzproblemen führt, denn bei schönem Wetter oder interessanten Veranstaltungen sind die zentral gelegenen Parkplätze knapp.

Neu entstehende Baugebiete bringen uns neue Einwohner. Eine schöne und gewünschte Entwicklung, entstehen durch mehr Menschen im Ort neue Arbeitsmöglichkeiten und attraktive Freizeitangebote für Laboe. Der damit verbundene zusätzliche Verkehr führt zu Lärm, Abgasen, Parkplatznot, zugeparkten Gehwegen.

Wir setzen uns dafür ein, den Fußgänger*innen und Radfahrer*innen durch verkehrsberuhigte Zonen, sinnvolles Parkraummanagement und Fortbewegungsalternativen mehr Raum zu geben.

Reventloustraße / Probsteier Platz

Seit 2014 versuchen wir, die Reventloustraße und den Probsteier Platz als attraktiveren Aufenthaltsplatz zu reaktivieren und zu beleben.



Die verkehrsberuhigte Zone wird als solche nicht angenommen. Das wollen wir beleuchten. Der Probsteier Platz könnte durch Außengastronomie und belebende Elemente deutlich aufgewertet werden.

Leerstand sollte durch das Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und den Eigentümern vermieden werden.

Fahrradverkehr

Sichere Fahrradrouten durch Laboe haben für uns eine hohe Priorität, insbesondere im Hinblick auf die Schulwege unserer Kinder. Die jetzige Situation ist nicht zufriedenstellend, weder für uns Einwohner*innen noch unsere Gäste.

Die Auffahrt vom Naturerlebnisraum Dünenlandschaft in Richtung Aukrug hat als Provisorium ausgedient. Eine vernünftige Verkehrsführung wird den Ort beleben und bietet enormes Potential für alle. Damit einher geht die Schaffung zuverlässiger Stellmöglichkeiten mit Ladeversorgung von E-Bikes.

Fußgänger

An einigen Stellen in Laboe ist es nicht einfach, sich sicher auf Bürgersteigen zu begegnen und die Straße zu überqueren. Wir müssen in Laboe die vorhandenen Bürgersteige bei anstehenden Straßensanierungen verbreitern und an den Kreuzungsbereichen absenken, um unseren Senior*innen, den Kindern und den Eltern gesicherte Wege anzubieten.

Alt und Jung brauchen bei der zunehmenden Verkehrsdichte in unserem Ort mehr Platz neben den Fahrzeugen. Sichere Übergänge an den Schulwegen und den zentralen Laufwegen insbesondere unserer älteren Mitmenschen dienen auch einer verbesserten Mobilität.

Parken

Individualverkehr wird es auch weiterhin immer geben. Deshalb gilt es, neben den Überlegungen zur Reduzierung von Verkehrsströmen die Parksituation in Laboe zu prüfen und neue Konzepte zu entwickeln, die den Erfordernissen von Einheimischen im täglichen Leben, Besuchern, Tagesgästen und Urlaubern gerecht werden.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr ist unverzichtbar, um Arbeitsplätze, Schulen und Kitas, Freizeit- und Sozialeinrichtungen gut erreichen zu können und eine Anbindung an Kiel und das Umland zu gewährleisten.

Nur mit einem leistungsfähigen Nahverkehr wird es gelingen, die täglichen Pendlerströme in die Landeshauptstadt umweltfreundlich und nervenschonend für jeden Einzelnen zu organisieren.

Handel, Tourismus und der Wert der Immobilien profitieren von einer guten Erreichbarkeit.

Die Straßen werden deutlich entlastet.

Dies bedeutet weniger

Schadstoffe, weniger Energieverbrauch und weniger Lärm.



Die Fördeschiffahrt ist ein ergänzender Baustein unseres ÖPNV, sie ist Nahverkehr auf dem Wasser und muss in ein sinnvolles Gesamtkonzept des ÖPNV eingebunden bleiben.

GEWERBE UND TOURISMUS IN LABOE

Wir als GRÜNE sehen die Notwendigkeit wirtschaftlich guter Grundlagen als Voraussetzung für ein gutes Leben in unserem Ort.

Deshalb wollen wir dieses Engagement zum Wohle aller fördern.

Die Verträglichkeit von wirtschaftlichen Interessen und Umweltschutz ist uns dabei besonders wichtig.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor für Laboe

Betrachtet man die vom Tourismusverband herausgegebenen Zahlen, kann man erahnen, welche Chancen im Tourismus auch für Laboe stecken können.

Der Tourismus in Schleswig-Holstein ist ein ökonomisches Schwergewicht. Durch die touristische Nachfrage werden



in Schleswig-Holstein pro Jahr Umsätze in Höhe von rund 7,9 Milliarden Euro erzielt. Die größten Umsatzbringer sind mit Abstand der Tagestourismus aus dem Inland mit 2,7 Milliarden Euro und die Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit 2,6 Milliarden Euro. Von den Ausgaben der Gäste profitieren Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, der

Einzelhandel und die sonstigen Dienstleistungen, zu denen klassischerweise die vielfältigen Angebote der Freizeit- und Kultureinrichtungen zählen.

Laboe hat durch seine wunderbare Lage auf der Sonnenseite der Kieler Förde beste Voraussetzungen. Die jährlich 250.000 Übernachtungen und ca. 1 Mio. Tagesgäste bilden die Grundlage für viele Einnahmen der Gemeinde.



Durch gezielte Angebote, durchdachte Attraktionen und im Zusammenspiel mit den Vermieter*innen und den Partnern aus der Region, wollen wir die Aufenthaltsdauer unserer Besucher*innen verlängern und die Aufmerksamkeit auch auf die Vor- und Nachsaison lenken, um Laboe zu einem Ganzjahresstandort auszubauen.

Potenzial dafür bieten auch die jährlich über 2 Millionen Passagiere auf weit über 100 Kreuzfahrtschiffen, die in Kiel anlegen, denn über sie haben wir

eine hervorragende Werbung für unseren schönen Ort. So wie unsere Gäste die Kreuzfahrtschiffe bestaunen und fotografieren, stehen an der Reling oder auf den Balkonen der Cruiselineer deren Gäste und sehen Laboe im Sonnenlicht. In Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel kann der Laboer Tourismus nur profitieren.

Nachhaltigen Tourismus ausbauen

Eine intakte Natur ist die wichtigste Grundlage für den Tourismus in unserer Region. Die Vielfalt unserer Landschaft sowie unser Strand und die dortigen Möglichkeiten an Aktivitäten sind der Grund für viele Menschen, ihren Urlaub hier zu verbringen.

Die Herausforderung der Zukunft wird sein, den Tourismus umweltverträglich, ressourcenschonend und sozialverträglich zu gestalten.

Die durch den Tourismus für uns als Einwohnerinnen und Einwohner entstehenden Chancen wollen wir nutzen und ausbauen. Neben den direkten touristischen Angeboten gehört dazu ebenso ein durchdachtes Verkehrs- und Parkkonzept im Ort mit sicheren Fahrradwegen, komfortablen Stellplätzen zur Förderung der Elektromobilität, Verkehrsreduzierung in den Tourismusschwerpunkten und ein vernetzter, attraktiver öffentlicher Nahverkehr.

Gastronomie und Gewerbe

In der Gastronomie und im Gewerbe verdienen viele Laboer*innen ihren Lebensunterhalt. Zusätzlich bieten beide mit ihren Angeboten meist tolles Ambiente und Versorgungssicherheit auch außerhalb der Saison. Beides muss durch intensiven Kontakt gewährleistet bleiben – für uns und unsere Gäste.

Die dafür notwendigen Entwicklungen wollen wir GRÜNE unterstützen.

Unsere Handwerksbetriebe

Gleiches gilt auch für unsere Handwerksbetriebe vor Ort. Handwerksbetriebe halten die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht zusammen und gewährleisten das Funktionieren unseres Alltagslebens. Das Handwerk ist für uns auch ein wichtiger Partner, da diese vor Ort tätigen Betriebe nicht nur Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten, sondern oftmals auch das Fundament für ehrenamtliches Engagement bilden.

Fischerei hat Vergangenheit und Zukunft

Unsere Besucher und Gäste stehen staunend vor dem Fischverkauf direkt vom Kutter. Wir wollen auch weiterhin den Fischern im Ort die Möglichkeiten erhalten, ihre Lebensmittel frisch und direkt anzubieten.

Für uns und unsere Gäste.



Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und würden uns freuen, wenn wir auch persönlich mit Ihnen in Kontakt kommen könnten.

Sprechen Sie uns gerne an!

Ihre **Bündnis 90/Die Grünen in Laboe**



Bürgernah

– mit Augenmaß und Weitsicht – für Laboe

Herausgeber:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Laboe

Ina Burbank, Ortsverbandssprecherin
Email: ina.burbank@gruene-laboe.de

Michael Meggle, Ortsverbandssprecher
Email: michael.meggle@t-online.de
Telefon: 04343/499207

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2018
Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Laboe, Stand: Februar 2018

Internet: <http://gruenekreisploen.de/ortsverbaende/laboe/>